

Mannheim, im März 2021



Projektbeschreibung

Hellwach mit 80 km/h e.V.

Am Freitag, 30. November 2018 wurde in Mannheim der gemeinnützige Verein zur Förderung präventiver Maßnahmen zur Unfallverhütung im Straßenverkehr gegründet. Die acht Gründungsmitglieder sind:

Konrad Fischer, Managing Director Contargo Rhein-Neckar GmbH

Roland Koch, Prokurist, Leiter Marketing, Pressesprecher Mannheimer Versicherung AG

Dieter Schäfer, Polizeidirektor, Verkehrspolizeidirektion Mannheim

Karl Gärtner, Illustration Mannheim

Christian Eichmeier, Managing Director Contargo Rhein-Main GmbH

GRAEFF Spedition GmbH & Co. KG, Geschäftsführer Jochen Graeff

Speditions- und Logistikverband Hessen/Rheinland-Pfalz e.V., Geschäftsführer Thorsten Hölser

Verband Spedition und Logistik Baden-Württemberg e.V., Geschäftsführer Andrea Marongiu

Gewählte Vorstandsmitglieder:

Konrad Fischer, 1. Vorsitzender

Roland Koch, 2. Vorsitzender

Dieter Schäfer, Schriftführer und vorerst in Personalunion Schatzmeister

Beitragsordnung

Einzelmitglieder: 80 Euro

Juristische Personen: 240 Euro

Der Verein zählt aktuell 37 Mitglieder aus Transportunternehmen, Berufsgenossenschaften, Verbänden, der Versicherungswirtschaft und sonstigen Förderern.

Homepage

Zur Information der Öffentlichkeit, Erreichung unserer Ziele und Werbung von Mitgliedern betreiben wir die Domain: www.hellwach-mit-80-kmh.de

Facebook-Auftritt

Für überwiegend tagesaktuelle Informationen betreiben wir die Seite:

<https://www.facebook.com/Hellwachmit80kmh/>

Sie hat mittlerweile 1928 Abonnenten.

Medienpatenschaften

Wir sind Patenschaften eingegangen mit dem regionalen ronTV und der Fachzeitschrift FERNFAHRER.

Hellwach mit 80 km/h e. V., Sitz Mannheim, Vereinsregister Nr. VR 702459, Gerichtsstand ist Mannheim, Vorstandschaft: 1. Vorsitzender Konrad Fischer, stv. Vorsitzender Roland Koch, Schatzmeister u. Schriftführer Dieter Schäfer. Bankverbindung: VR Bank Rhein-Neckar IBAN: DE34 6709 0000 0094 5834 03, BIC:GENODE61MA2

Projektierte Ziele

Personalisierte Prävention

Unser Held „Max Achtzig“ lebt seinen Trucker-Kollegen 10 Regeln vor. In vielfältiger Weise wollen wir diese Regeln international, über europäische Unterstützer, an die Transportunternehmen und deren Berufskraftfahrer herantragen und diese überzeugen die Regeln einzuhalten.

Wir alle brauchen die Berufskraftfahrer. Unsere Kampagne will die Trucker umarmen, sie aber auch daran erinnern, dass sie **40 Tonnen Verantwortung** tragen.

Gerade die Fahrer können helfen, das Sterben an den Stauenden schnell zu stoppen, indem sie beginnen, wieder Vorbild für andere zu sein. Der Wille und die Bereitschaft vieler zu ständiger Vorsicht und gegenseitiger Rücksichtnahme können eine Bewegung auslösen. Sie, als die stärksten Verkehrsteilnehmer, können als gutes Beispiel vorangehen. Damit schaffen sie sich auch die Anerkennung als verlässliche Partner.

Wir wollen mit sympathischen Bildern das Verhalten verändern und die Fahrer dazu animieren, ganz besonders auf Gefahrenstrecken hellwach und regeltreu zu fahren. Es ist jedoch äußerst schwierig, einem von sich überzeugten Fahrer zu erklären, dass er etwas falsch macht. Vor den Fahrern müssen deshalb die Unternehmer überzeugt werden, dass ein einzufordernder Akt der Selbstverpflichtung ihrer Fahrer zu Regeltreue und Aufmerksamkeit, aber auch zur gegenseitigen Rücksichtnahme, insbesondere auf Stau gefährdeten Strecken, fester Bestandteil ihrer Unternehmensregeln werden muss und so hilft, Leben zu retten. Dazu hat unser Vorstandsmitglied Dieter Schäfer Videos aufgenommen. Wir bieten euch in seinen [#Feierabendgedanken](#) Erklärungen und Tipps zur Vermeidung von Unfällen am [#Stauende](#) an. Nehmt euch die Zeit. Schaut die Videos an. Vielleicht könnt ihr euch zur Max-Achtzig-Idee bekennen. Helft mit, Menschenleben zu retten.

Bisher sind in der Aufklärungsserie folgende Videos erschienen:

[#Routine](#)

[#StauHotSpots](#)

[#Smartphone](#)

[#Abstand](#)

[#Unfalltod](#)

[#Notbremsassistent](#)

[#Notbremsassistent Auswertung](#)

[#10MaxAchtzigRegeln](#)

[#importierte Alkoholgefahr](#)

[#nationaler Koordinator](#)

[#Rücksichtnahme #Respekt](#)

Unfallprävention ist Chefsache. Nur zusammen mit den Unternehmern können die Fahrer überzeugt und zur Selbstverpflichtung angehalten werden.

Technische Prävention

Telemetrie

Unaufmerksamkeit ist der Hauptgrund für Auffahrunfälle am Stauende. Das Fernstraßenbundesamt muss an Dauerbaustellen smarte Stauwarnanlagen (uStWA) mit dynamischen Geschwindigkeitsdisplays in der Straßenverkehrstechnik als Standard einsetzen und diese mit autonomen Geschwindigkeitsblitzern (z.B. Enforcement Trailer) digital koppeln.

Einerseits werden bei Echtzeitwarnung Geschwindigkeitsreduzierungen vom Verkehrsteilnehmer besser akzeptiert, als Anordnungen in Zeitfenstern mit Blechschildern. Und andererseits kann dem abgelenkten und deshalb zum Stauwarnzeitpunkt zu schnell fahrenden Fahrer in Echtzeit ein optischer „Weckreiz“ in Form eines Geschwindigkeitsblitzers gegeben und er so vor der Gefahr gewarnt werden. Für die Gerätekoppelung bedarf es einer Zulassung durch die Physikalisch Technische Bundesanstalt. Ein Innovationsvorschlag an die Abteilung B, Bau und Verkehrstechnik, des FBA liegt seit Jahresanfang 2021 vor (Anhang).

AEBS-Systeme

Mit DAIMLER TRUCKS, MAN, SCANIA, VOLVO und zuletzt DAF rüstet seit Mitte 2020 der Großteil der europäischen Hersteller seine LKW serienmäßig mit wirksamen Notbremsassistenten aus. Mit dem

sukzessiven Austausch der Flotten wird sich das nachhaltig auf die Verkehrssicherheit auswirken. Allerdings gelten Warnanhänger (noch) nicht als relevantes Hindernis im Sinne der EU-Norm. Bei der steigenden Zahl an Auffahrunfällen auf Autobahnen müssen die Algorithmen der AEBS dringend nachjustiert werden.

Navigations-Apps

Alle bisherigen Versuche, den Fahrer insbesondere vom Smartphone fernzuhalten und die Ablenkung zu reduzieren, waren bisher nicht erfolgreich.

Eine online-LKW-Navigations-App könnte den Fahrer zwei bis drei Kilometer vor einem entstehenden oder bereits existenten Stauende aktiv ansprechen und ihn vor dieser Gefahr warnen. Der abgelenkte Fahrer würde so nicht unwissend auf ein Stauende zufahren. Das könnte seines und das Leben vieler Unbeteiligter retten.

Entsprechende Entwicklungsvorschläge haben wir im Dezember 2020 und März 2021 an die App-Entwickler Sygic und TomTom für ihre Truck Navigation gesandt. Die Prüfung wurde zugesagt.

10 Max Achtzig Regeln - International

Wir haben die Regeln zusammen mit Fahrern unserer Gründungsmitglieder zusammengestellt und diese in die meisten europäischen Sprachen übersetzt. Die pdf-Dateien stehen auf unserer Homepage zum Download bereit.

Max-Achtzig-Poster

Zur Verbreitung unserer 10 Max-Achtzig-Regeln an den Rampen der Region / Nation hat unser Illustrator ein Comic-Poster gezeichnet, das die Regeln auch ohne viele Worte klar macht. Diese verbreiten wir mit Hilfe von Sponsoren an alle Interessierten im Waren- und Güterverkehr zum Aushang an deren Rampen, damit die Regeln bei den Fahrern täglich ins Bewusstsein gerufen werden.

Slogan: Du hast 40 Tonnen Verantwortung

Zeichentrickserie mit Max Achtzig und Maks Nix

Zur Prävention der Todsünden im Fahrerhaus wollen wir unfallträchtige fahrerfremde Tätigkeiten in kurzen Filmspots thematisieren und an Fahrertreffs und in der Fahrerausbildung, möglichst europaweit vermarkten und ausrollen. Das Storybook für den ersten Film zum SMART-Phone liegt bereit. Wir suchen Sponsoren, die das Projekt finanzieren.

Incentives

Wir haben Aufkleber für die LKW unserer Partner, Schlüsselanhänger aus Vollgummi unserer Max-Achtzig-Figur, Lenyards mit dem Schriftzug unserer Initiative und zwei verschiedene Visitenkarten unserer Leitfigur Max Achtzig produziert und verteilen diese bei nationalen Transportmessen oder Berufskraftfahrer-Veranstaltungen.

Benötigtes Budget

Wir finanzieren uns durch Mitgliedsbeiträge und Spenden sowie dem Verkauf von Incentives.

Unsere Ausgaben für Präventionsmaßnahmen im Jahr 2019 betragen 22.716,47 Euro.

Um unsere Projekte zu realisieren müssen wir weiterhin Mittel einwerben und Kooperationspartner gewinnen.

Die Aktion ist dynamisch und als Open House angelegt, sodass wir auch auf neue Entwicklungen reagieren können.

Und Max Achtzig empfiehlt:



Seien Sie Hellwach – und bleiben Sie unfallfrei.